

Verstehen sichern in der Pflegepraxis



Sofort-Impuls: Nicht nur nach einem „Ja“ fragen

Manchmal fragen Praxisanleitende nach einer Erklärung: „Hast du das verstanden?“

Ein „Ja“ zeigt jedoch nicht immer, was vom Auftrag tatsächlich angekommen ist. Hilfreicher ist es, Auszubildende kurz mit eigenen Worten wiedergeben zu lassen, was sie gleich tun werden.



„Verstehen sichern bedeutet, Lernende kurz erklären zu lassen, was sie verstanden haben – bevor sie handeln.“

Warum Verstehen sichern wichtig ist

In der Praxisanleitung werden Aufträge häufig zwischen zwei Tätigkeiten, auf dem Flur oder kurz vor einer Pflegesituation besprochen. Auszubildende hören dann viele Informationen: Was ist zu tun? Worauf ist zu achten? Was dürfen sie selbstständig übernehmen? Wann sollen sie Unterstützung holen?

Ein kurzes „Ja“ bedeutet nicht automatisch, dass der Auftrag vollständig verstanden wurde. Manche Lernende möchten nicht nachfragen. Andere haben einzelne Wörter verstanden, können den Ablauf aber noch nicht sicher planen.

Wenn Auszubildende einen Auftrag mit eigenen Worten wiederholen, wird sichtbar, was angekommen ist. Gleichzeitig ordnen sie die Informationen, üben fachliche Sprache und gewinnen Sicherheit für die Durchführung.

Sprachsensibel anleiten heißt deshalb: Auftrag erklären, kurz wiedergeben lassen und bei Bedarf gezielt ergänzen.

3 Tipps für die Praxisanleitung

1



Offen nachfragen

Vermeiden Sie Fragen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können. Fragen Sie stattdessen nach dem, was Auszubildende verstanden haben.

Tipp: „Was hast du verstanden?“ oder: „Erzähl mir bitte kurz, wie du vorgehen willst.“

2



Einen Schritt nach dem anderen sichern

Lassen Sie nicht immer den gesamten Ablauf wiederholen. Gerade bei neuen oder komplexen Aufgaben genügt zunächst der nächste wichtige Schritt.

Tipp: „Was machst du als Erstes?“ oder: „Worauf achtest du heute besonders?“

3



Unklarheiten als Lernchance nutzen

Wenn die Antwort noch nicht vollständig ist, zeigt sie, an welcher Stelle eine Erklärung, eine Vormach-Situation oder eine kurze Formulierungshilfe nötig ist.

Tipp: Erst aufgreifen, was richtig verstanden wurde. Danach nur den fehlenden Punkt ergänzen.



Praxistipp: Die Rückfrage gehört zum Auftrag

Planen Sie nach einer Erklärung eine kurze Rückfrage ein. Das dauert meist weniger als eine Minute und verhindert, dass Unsicherheiten erst während der Durchführung sichtbar werden.



Statt:

„Hast du das verstanden?“



Besser:

„Was hast du verstanden? Wiederhole bitte noch einmal mit deinen eigenen Worten, was du gleich machen wirst.“